

Nachrichten**Protestler gründen Wählergemeinschaft****Bützflether fühlen sich von etablierten Parteien nicht vertreten - WGB tritt zu den Kommunalwahlen an**

STADE/BÜTZFLETH. In Bützfleth haben sich jetzt von den etablierten Parteien enttäuschte Bürger zusammengeschlossen und eine Wählergemeinschaft gegründet. Es handelt sich dabei offenbar vorrangig um Gegner von Kohlekraftwerken.

"Dieser Schritt resultiert aus dem Entschluss sämtlicher im Bützflether Ortsrat vertretener Parteien, die Ansiedlung eines Kohlekraftwerkes auf dem Bützflether Sand in unmittelbarer Nachbarschaft zur Abbenflether und Bützflether Wohnbebauung unkritisch zu befürworten", heißt es in einer Pressemitteilung der Wählergemeinschaft Bützfleth (WGB). Viele Bürger fühlten sich und ihre Interessen von den etablierten Kommunalpolitikern und der Stadtverwaltung nicht hinreichend wahrgenommen und vertreten, begründet Dirk Hansen vom WGB-Vorstand die Parteigründung weiter. Statt eines Dialogs habe es eine "gezielten Desinformation durch die Verwaltung" gegeben.

Die WGB will bei den nächsten Kommunalwahlen im Herbst 2011 in Bützfleth und Stade antreten und "auf lange Sicht eine neue, unbelastete und demokratische Wahlalternative" bieten. Die WGB werde sich intensiv in die einzelnen kommunalpolitischen Themen Bützfleths (Bildung, Klima- und Umweltschutz, Integration ausländischer Mitbürger und Kultur) einarbeiten und Position beziehen. Zum Vorstand der WGB wurden neben Dirk Hansen als dritten Vorsitzenden Gerd Schlüter aus Abbenfleth zum ersten und Rainer Klie zum zweiten Vorsitzenden gewählt. (pa)

21.11.2009

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG